

len gehen zu lassen“. Die meisten dieser Novellen, wie auch ein Großteil ihrer Romane wurzeln in dem gesegneten Boden des fränkischen Landes. Freilich hat sie auch Bücher geschrieben, die in Thüringen, Berlin oder Paris spielen, aber ihre besten Werke sind ihre fränkischen. Es seien einige hier genannt:

Goethe als Erzieher, ein Wort an emanzipierte Frauen (anonym) 1896 – Die Verstoßenen (sozialer Roman) 1896 – Max Mühlen, (Geschichte einer Liebe) 1897 – Sehnsucht, Schönheit, Dämmerung, (Geschichte einer Jugend) 1898 – Der Dichter 1899 – Dietrich Lanken 1902 – Der Pfeifer 1903 – Geduld (Geschichte einer Sehnsucht) 1904 – Eine fromme Lüge 1906 – Kapellendorf 1908 – Frieda von Bülow (Lebensbild) 1910 – Passion 1911 – Das Erdgesicht 1917 – Der Opfertrank 1918 – Fränkische Novellen 3 Bde. 1920-1925 – Brot und Wein 1921 – Meine Schwester Edith 1923 – Maskenball des Herzens 1923 – Das Krongut 1923 – Das Kind von Europa (Kaspar-Hauser Roman) 1925 – Lord Byrons Jugendtraum o. J. – Königin Luise (Vaterländischer Roman) 1926 – Königskinder (Historischer Roman) 1929 – Die wunderliche Erbschaft (Würzburger Roman) 1930 – Louis Ferdinand Prinz von Preußen (Vaterländischer Roman) 1931 – Das kleine Hermelinchen (Novelle) 1937 – Caroline und Lotte (Roman um Schiller) 1938 – Im Tauwind (Roman aus den deutschen Freiheitskriegen) 1941 – u. a.

Sophie Hoechstetter Frühes Liedchen



Du sollst in meiner Mutter schönstem Bett
so ruhig schlafen. Dein Schlummer hüte
das süße Schweigen, bis du nicht mehr müde.
Du wirst vom Traum der langen Nacht erwachen
zu hellem Sonnenlicht und frohem Leben
zum Lebenstraum.

Du sollst in meiner Mutter Gartenland
von zärtlichen Verbenen und Reseden pflücken,
die überfallend nach dem Weg sich bücken.
Ich aber will die stille Myrte holen,
sie blühte manchen Sommer wohl verstohlen
für dich allein.

Du sollst in meiner Mutter Hochzeitskleid
so stolz und frei dem jungen Tag begegnen,
das Angedenken und die Sterne segnen,
und wirst das liebe Wort mir geben,
das mein Leben
mit dir vereint.

Mit freundlicher Erlaubnis der Stadtbücherei Nürnberg reproduziert v. Max Schleifer
(Entnommen aus: Fränkische Dichter, Liedstimmen der Zeit, gesammelt von Karl
Kelber (Bärenreiter-Verlag Augsburg 1926).